

MÜLLGAZETTE

Das Informationsblatt des Burgenländischen Müllverbandes

Ausgabe 4/2019



DIE GUTE NACHRICHT ZUM NEUEN JAHR

Bereits zum 17. Mal in Folge bleiben die Müllgebühren im Burgenland unverändert. Die burgenländischen Haushalte profitieren auch weiterhin von der erfolgreichen Arbeit von BMV und UDB.



Die Müllabfuhrtermine
2020 auf www.bmv.at

MÜLLBEHANDLUNGSBEITRAG 2020
GRENZÜBERSCHREITENDER KNOW-HOW-TRANSFER
WEITERBILDUNG FÜR BETREUER
DER ABFALLSAMMELSTELLEN
ZUGANG ZU MÜLLTONNEN IM WINTER

BMV



DIE GUTE NACHRICHT ZUM NEUEN JAHR

Bereits zum 17. Mal in Folge bleiben die Müllgebühren im Burgenland unverändert. Die burgenländischen Haushalte profitieren auch weiterhin von der erfolgreichen Arbeit von BMV und UDB.

Am 30. November 2019 fand im Kultur Kongress Zentrum Eisenstadt die Vollversammlung des Burgenländischen Müllverbandes (BMV) statt. BMV-Obmann Michael Lampel und sein Stellvertreter Josef Korpitsch konnten dabei den zahlreichen Delegierten einen umfangreichen Tätigkeitsbericht und positive betriebswirtschaftliche Kennzahlen präsentieren. Trotz zusätzlicher Aktivitäten in verschiedenen Bereichen ist es zum 17. Mal in Folge nicht notwendig, die Müllgebühren zu erhöhen.

MÜLLBEHANDLUNGSBEITRAG 2020

Die Privathaushalte im Burgenland profitieren bereits seit Jahren von den positiven Ergebnissen der burgenländischen Abfallwirtschaft in Form von stabilen Tarifen. Zusätzlich zu dieser stabilen Tarifpolitik werden auch die Serviceleistungen in verschiedenen Bereichen weiter ausgebaut. Trotz dieser Ausweitung der Aktivitäten wird es im Jahr 2020 keine Erhöhung der Müllgebühren im Burgenland geben – und das bereits zum 17. Mal hintereinander.

NEUES LANDESABFALLWIRTSCHAFTSGESETZ BESCHLOSSEN

Ende Jänner wurde im burgenländischen Landtag die Novelle zum burgenländischen Abfallwirtschaftsgesetz beschlossen – ein weiterer wichtiger Schritt zur Realisierung einer modernen ökologischen Abfallbewirtschaftung, der die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen an die Erfordernisse einer modernen Abfallwirtschaft anpasst. Der BMV kann somit rechtlich abgesichert mit der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen im Hin-

blick auf Ressourcenschonung, Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit beginnen.

STARTSCHUSS FÜR DIE ABFALLWIRTSCHAFTLICHE ZUKUNFT

Anfang Oktober erfolgte der Spatenstich für die erste „Regionale Abfallsammelstelle-RAS“ im Burgenland. In nur 11 Monaten soll dort die burgenlandweit erste Regionale Abfallsammelstelle entstehen, an der sich neben Heiligenkreuz weitere acht Gemeinden vertraglich beteiligen. Mit dieser Infrastruktur-Maßnahme hebt die Unternehmensgruppe BMV/UDB den Standard der getrennten Altstoffsammlung auf eine ganz neue Ebene. Die Komplexität der getrennten Sammlung von Altstoffen verlangt eben eine entsprechende Infrastruktur für höhere Trennschärfe und bessere Vermarktung sortenreiner Altstoffe.

DIE EU-KUNSTSTOFFSTRATEGIE

Mit der EU-Kunststoffstrategie wird die Grundlage für eine neue Kreislaufwirtschaft für Kunststoffe geschaffen. Diese Strategie soll dazu beitragen, Kunststoffabfälle zu reduzieren. Gleichzeitig bietet sie die Chance auf Innovationen und neue, hochwertige Arbeitsplätze. Der Burgenländische Müllverband unterstützt diese Bestrebung aus voller Überzeugung. Als erste konkrete Maßnahme fordern wir für Österreich die Forcierung der Mehrwegverpackungen und die Einführung eines Pfandsystems für Einwegverpackungen. Die Einführung des generellen Pfandsystems für Einwegverpackungen wäre ein wichtiger Schritt hin zu einer nachhaltigen Lebensweise.

GRENZÜBERSCHREITENDER KNOW-HOW-TRANSFER – NAREG TRIFFT MA 48

Die Projektpartner des grenzüberschreitenden Interreg-Projekts NAREG (Nachhaltige Regionale Ressourcennutzung) trafen sich am 10.10.2019 gemeinsam mit dem ReUse-Netzwerk Burgenland zum Know-How-Transfer mit der Stadt Wien – MA 48 – Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark und dem Demontage- und Recycling-Zentrum (DRZ) in Wien.

Die aus Trnava, Bratislava und Samorin stammenden slowakischen, sowie die burgenländischen ExkursionsteilnehmerInnen konnten sich ein Bild von den Wiener Abfallvermeidungsprojekten und der Sammlung machen und Vergleiche zum bereits im Burgenland etablierten ReUse-Netzwerk ziehen.

Bei der MA 48, die unter anderem für die Abfallentsorgung in Wien zuständig ist, wird ReUse großgeschrieben und sehr professionell praktiziert. Dies geschieht in Wien folgendermaßen: Die gebrauchsfähigen Waren werden auf den Wiener Mistplätzen in 48er-Tandler-Boxen gesammelt und anschließend am Standort Rautenweg für die Wiederverwendung nachsortiert und gereinigt. Auch Fahrräder werden überprüft, vervollständigt und repariert. Im Monat werden etwa 100 Tonnen Waren gesammelt und zur Wiederverwendung vorbereitet. Schließlich werden die Waren im 48er-Tandler im 5. Bezirk zu günstigen Preisen angeboten. Die großflächig angelegten Verkaufsbereiche gleichen einem Einkaufszentrum und sind freundlich und einladend gestaltet.



Der 48er-Tandler bietet ein reichhaltiges Angebot

Besonderes Interesse galt den Elektroaltgeräten, die zur Überprüfung ins DRZ überstellt werden. Diese werden dort auf Funktionsfähigkeit und Sicherheit überprüft. Diese Waren kommen ebenfalls zum Verkauf in den 48er-Tandler. Schließlich gibt es im DRZ noch die Trash-designmanufaktur. Dort werden aus Leiterplatten, Kabeln, Waschmaschinentrommeln und anderen Teilen interessante Schmuckstücke und Möbelstücke gestaltet.

Die slowakisch-burgenländische Delegation konnte sich von der professionellen Abwicklung des zur Wiederverwendung gesammelten und vorbereiteten Warenstroms überzeugen. Gemeinsame ReUse Sammeltage wurden vereinbart, um die gewonnenen Erkenntnisse auch praktisch umsetzen zu können.



Grenzüberschreitender Erfahrungsaustausch in Wien

WEITERBILDUNG FÜR BETREUER DER ABFALLSAMMELSTELLEN



Die Errichtung von Abfallsammelstellen und Problemstoffsammelstellen wurde in den Gemeinden unseres Landes realisiert. In diesen Anlagen werden Siedlungsabfälle aus dem Gemeindegebiet geordnet übernommen und einer ökologischen Verwertung oder Behandlung zugeführt. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb nach den Grundsätzen der Abfallwirtschaft zu gewährleisten, ist eine laufende Schulung und Weiterbildung der Betreuer dieser kommunalen Einrichtungen erforderlich.



320 Betreuer nahmen heuer an der Schulung teil

Seit 1996 wird diese Schulung in Form von jährlich stattfindenden Kursen abgehalten – organisiert und durchgeführt vom Burgenländischen Müllverband sowie der Abteilung 5 Baudirektion/Hauptreferat Umweltwirtschaft/Referat Abfallwirtschaft der Burgenländischen Landesregierung. Dabei werden die Bediensteten der Gemeinden über alle Fragen der richtigen Zuordnung der anfallenden Abfälle und Altstoffe, die gesetzlichen Grundlagen sowie über eine zielführende Öffentlichkeitsarbeit und Abfallberatung in den Gemeinden informiert.



Eine praktische Übung am Nachmittag bildete den Abschluss

SCHWERPUNKTTHEMA 2019: LANDESABFALLWIRTSCHAFTSGESETZ UND LANDESABFALLWIRTSCHAFTSPLAN

Im Jahr 2019 nahmen rund 320 Mitarbeiter an diesen Fortbildungskursen teil, die Mitte November durchgeführt

wurden. Neben der grundsätzlichen Erläuterung der richtigen Zuordnung der Alt- und Problemstoffe standen heuer folgende Themen im Mittelpunkt der Schulung: Landesabfallwirtschaftsgesetz und Landesabfallwirtschaftsplan; Sperrmüllanalyse – Ergebnisse und Schlussfolgerungen; Umweltgerechte Sammlung und Verwertung von Mineralwolle, Styrodur und Eternit; Betrieb Abfallsammelstelle und Problemstoffsammelstelle; Erfahrungsaustausch und Diskussion aktueller Fragen.

Am Nachmittag stand noch ein praktischer Anschauungsunterricht in einer Sammelstelle mit Abschlussdiskussion und Beantwortung offener Fragen auf dem Programm.

IN EIGENER SACHE



ZUGANG ZU MÜLLTONNEN AUCH IM WINTER ERMÖGLICHEN!

Ermöglichen Sie bitte auch in den Wintermonaten die problemlose Abholung ihrer Mülltonnen. Halten Sie den Zugang zu den Tonnen schnee- und eisfrei. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für eine rasche und effiziente Abfallentsorgung.

HERZLICHEN DANK FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND ALLES GUTE FÜR DAS JAHR 2020!



Bgm. Josef Korpitsch
Obmann-Stellvertreter

Bgm. Michael Lampel
Obmann

Johann Janisch
Geschäftsführer

